

Nichtfinanzieller Bericht 2022

Inhaltsübersicht

Allgemeine Informationen	3
STRATEGIE	
1. Strategische Analyse und Maßnahmen	4
2. Wesentlichkeit	4
3. Ziele	6
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	7
PROZESSMANAGEMENT	
5. Verantwortung	8
6. Regeln und Prozesse	8
7. Kontrolle	9
Leistungsindikatoren (5-7)	
8. Anreizsysteme	10
Leistungsindikatoren (8)	
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	11
Leistungsindikatoren (9)	
10. Innovations- und Produktmanagement	12
Leistungsindikatoren (10)	
UMWELT	
11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	13
12. Ressourcenmanagement	14
Leistungsindikatoren (11-12)	
13. Klimarelevante Emissionen	15
Leistungsindikatoren (13)	
GESELLSCHAFT	
14. Arbeitnehmerrechte	19
15. Chancengerechtigkeit	20
16. Qualifizierung	20
Leistungsindikatoren (14-16)	
17. Menschenrechte	22
Leistungsindikatoren (17)	
18. Gemeinwesen	23
Leistungsindikatoren (18)	
19. Politische Einflussnahme	24
Leistungsindikatoren (19)	
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	25
Leistungsindikatoren (20)	
Impressum	27

Allgemeine Informationen

Die Volksbank Stuttgart eG ist eine eigetragene Genossenschaftsbank mit juristischem Sitz in Stuttgart. Entstanden aus vielen kleinen Einheiten, deren Wurzeln bis ins Jahr 1865 reichen, blickt die Volksbank Stuttgart auf eine über 150-jährige mittelständische Tradition an Rems und Neckar zurück.

Als eine der größten Volksbanken Baden-Württembergs mit einer Bilanzsumme von rund 9,2 Milliarden Euro bietet die Volksbank Stuttgart ihren etwa 270.000 Privat- und Firmenkunden ein umfassendes Finanzdienstleistungsangebot. Dabei greift sie auch auf Produkte und Dienstleistungen der Partnerunternehmen aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken zurück. Rund 175.000 Mitglieder zählt die Volksbank Stuttgart, damit ist mehr als jeder zweite Kunde zugleich Miteigentümer des Kreditinstituts. Im Jahr 2022 erzielte die Volksbank Stuttgart ein vorläufiges Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von 40,8 Millionen Euro. Die Kernkapitalquote lag mit 13,6 Prozent weit über den gesetzlichen Anforderungen. Für ihre rund 970 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Volksbank Stuttgart ein wichtiger und verlässlicher Arbeitgeber.

Ganz im Sinne der Mitgliederförderung hat die genossenschaftliche Bank ihr Handeln auf die Förderung ihrer Mitglieder, die Bankiers genannt werden, ausgerichtet. So profitieren Bankiers von Produkten mit Preis- oder Leistungsvorteilen wie rabattierten Mitgliederversicherungen bei der R+V Versicherung sowie von lokalen Angeboten bei Gastronomie, Handel und Kultur (BankierPlus).

Was in der Region Stuttgart gemeinsam mit Kunden und Mitgliedern erwirtschaftet wird, bleibt auch in der Region. Die Volksbank Stuttgart teilt ihren Erfolg und investiert jährlich rund 1 Million Euro in Form von Spenden oder durch Sponsoringmaßnahmen in ihrem Geschäftsgebiet. Zudem arbeitet das Institut in verschiedenen Bürgerstiftungen mit. Vom gesellschaftlichen Engagement der Bank profitieren soziale, gemeinnützige und kulturelle Einrichtungen sowie Vereine, Kinder und Erwachsene.

Dieser Nichtfinanzielle Bericht beinhaltet Informationen über ökonomische, ökologische, soziale sowie Corporate Governance-Aspekte unserer Geschäftstätigkeit. Dabei verwenden wir das Berichtsschema des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) mit den Berichtsfeldern Strategie, Prozessmanagement, Umwelt und Gesellschaft sowie Kriterien des GRI SRS.

Weitere Informationen sowie Kennzahlen der Volksbank Stuttgart enthält der Jahresbericht 2022, der unter <https://www.volksbank-stuttgart.de/wir-fuer-sie/die-volksbank-stuttgart/jahresbericht.html> abrufbar ist.

STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Als genossenschaftliche Regionalbank fühlt sich die Volksbank Stuttgart seit jeher der Nachhaltigkeit verpflichtet. Die nachhaltige und langfristige Förderung unserer Mitglieder ist laut Satzung der wesentliche Zweck des Unternehmens. Die Volksbank Stuttgart will in den kommenden Jahren das Nachhaltigkeitsengagement noch weiter ausbauen. So wird sie für alle Dimensionen der Nachhaltigkeit konkrete Ziele entwickeln und nachverfolgen. Dies gilt sowohl mit Blick auf die Minderung der Klimawirkung durch ihre Geschäftstätigkeit als auch für die Förderung einer nachhaltigen Wirtschaftsstruktur in der Region. Dabei orientiert sich die Volksbank Stuttgart am Nachhaltigkeitskonzept der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Wir wollen unseren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzes und der UN-Nachhaltigkeitsziele verstärken, indem wir einen signifikanten Beitrag zur Förderung nachhaltiger Lebensgrundlagen in unserer Region und zu einer klimafreundlichen Wirtschaft leisten. Nachhaltigkeit sehen wir dabei als einen Entwicklungspfad, den wir im Sinne eines fairen Interessenausgleiches partnerschaftlich mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden beschreiten und weiter vorantreiben wollen. Grundlegende Aussagen zur Nachhaltigkeit haben wir in unserer Geschäfts- und Risikostrategie verankert.

Daraus folgt, dass Nachhaltigkeit alle Unternehmensbereiche der Bank betrifft. Entsprechend der NachhaltigkeitsLandkarte des Bundesverbandes Deutscher Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) arbeitet die Volksbank Stuttgart systematisch sechs Handlungsfelder ab, die sich in der Praxis als wesentlich herauskristallisiert haben:

- ▷ Strategie
- ▷ Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung
- ▷ Kerngeschäft
- ▷ Geschäftsbetrieb
- ▷ Kommunikation und Gesellschaft
- ▷ Ethik und Kultur

Damit stellen wir sicher, dass unser Handeln auf regionaler Ebene mit den internationalen Zielen und Standards im Bereich der nachhaltigen Entwicklung verknüpft ist.

2. Wesentlichkeit

Ökologisches, sozioökonomisches und politisches Umfeld

Als regional ausgerichtete Genossenschaftsbank ist die Volksbank Stuttgart in der Region Stuttgart verwurzelt. Das Geschäftsgebiet erstreckt sich über das Stadtgebiet Stuttgarts hinaus in die angrenzenden Landkreise, insbesondere in den Rems-Murr-Kreis. Dieses Geschäftsgebiet zeichnet sich zum einen durch eine sehr hohe Wirtschaftskraft aus. So liegt die durchschnittliche jährliche Kaufkraft rund 9 Prozent über dem Bundesdurchschnitt.¹ Auf der anderen Seite ist insbesondere der Rems-Murr-Kreis stark landwirtschaftlich und touristisch geprägt.

¹ Quelle: IHK Region Stuttgart, <https://www.ihk.de/stuttgart/branchen/handel/zahlen-und-fakten/einzelhandelskennziffern-region-stuttgart-2022-5588486>

Die Geschäftstätigkeit der Volksbank Stuttgart hat einen Einfluss auf die Region Stuttgart und bietet damit Chancen, auf eine nachhaltige Entwicklung der Region hinzuwirken im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Folgende Aspekte fördern diese nachhaltige Entwicklung:

Finanzielle Teilhabe: Die Volksbank Stuttgart gewährleistet unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen Zugang zu Finanzdienstleistungen. Damit wird insbesondere das Wohneigentum gefördert und durch die Kreditvergabe der wirtschaftliche Spielraum von Privatpersonen und Unternehmen vergrößert. Ein besonderer Fokus gilt dabei den unter 25-Jährigen und den Unternehmensgründern. Für beide Zielgruppen hat die Volksbank Stuttgart spezielle Beratungs- und Produktangebote entwickelt. Ältere Altersgruppen, die nicht das Internet für ihre Bankgeschäfte nutzen wollen, profitieren von dem dichten Filialnetz in der Region.

Stärkung der Region: Mit der Bereitstellung von Finanzdienstleistungen unterstützt die Volksbank Stuttgart die regionalen Unternehmen und die Kommunen dabei, ihre Produktivität durch Investitionen zu erhöhen und damit innovative Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Die Transformation zu einer nachhaltigeren Wirtschaft begleitet die Volksbank Stuttgart durch Nutzung von Förderinstrumenten für energetische Sanierungen und Modernisierungen sowohl im privaten Bereich als auch in Unternehmen. Außerdem unterstützt die Volksbank Stuttgart finanziell mehr als 1.000 Vereine und gemeinnützigen Organisationen in der Region und ermöglicht damit soziale Projekte und gesellschaftliche Aktivitäten. Aufträge für Dienstleistungen wie etwa Neu- und Umbauten werden so weit wie möglich regional vergeben. Daneben nimmt die Bank eine wichtige Rolle als attraktiver Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb ein.

Umwelt- und Klimaschutz: Die Volksbank Stuttgart hat den Anspruch, nicht nur ressourcenschonende Investitionen ihrer Kunden zu ermöglichen, sondern auch den eigenen ökologischen Fußabdruck stetig zu verringern. Dafür werden Ziele erarbeitet und Investitionsmittel zur Verfügung gestellt.

Eigenanlagen: Auch bei den Eigenanlagen berücksichtigt die Volksbank Stuttgart nachhaltige Aspekte. So wurden spezielle Nachhaltigkeitskriterien für die Eigenanlagen festgelegt. Dabei wird eine Mindest-Nachhaltigkeitsquote von 95 Prozent auf Grundlage eines ausgewählten Basis-Nachhaltigkeitsfilters des Verbunds angestrebt. Die im Geschäftsjahr 2022 durchgeführten Analysen haben ergeben, dass die Vorgaben jeweils deutlich übertroffen worden sind.

Zusätzlich werden bei der Wesentlichkeitsanalyse Aspekte identifiziert, die wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Bank haben. Hier sind insbesondere die folgenden Punkte relevant (Outside-In-Perspektive):

Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz: Mit dem steigenden Bewusstsein für die Folgen vom menschengemachten Klimawandel ändern sich auch die Präferenzen von Kundinnen und Kunden bei der Geldanlage. Die Nachfrage nach nachhaltigen Wertpapieranlagen nimmt zu, die bestehenden Angebote werden kontinuierlich weiterentwickelt. Es ergeben sich außerdem Chancen zur Finanzierung neuartiger Projekte zum Klimaschutz, zum Schutz der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme oder zur Anpassung an den Klimawandel.

Regulatorische Anforderungen: Im Kontext Nachhaltigkeit ist weiterhin mit einer Präzisierung und Veränderung des rechtlichen Rahmens und der aufsichtlichen Erwartungen zu rechnen (insbesondere zu Kreditvergabe und Risikomanagement, aber zum Beispiel auch bei Bauprojekten). Das erfordert seitens der Bank eine enge Beobachtung, vorausschauendes Handeln und ein hohes Maß an Flexibilität.

Ressourcenknappheit: Der Angriff Russlands auf die Ukraine und die darauffolgende Zerstörung der Energielieferkette aus Russland nach Europa hat deutlich gemacht, wie hoch die Abhängigkeit der heimischen Wirtschaft von fossilen Energieträgern ist und wie wichtig es ist, mit diesen deutlich sparsamer umzugehen. Für die Volksbank Stuttgart bedeutet dies eine konsequente Identifizierung von Einsparpotentialen beim Energieverbrauch. Daraus resultieren auch Investitionen etwa in Photovoltaikanlagen, um sich unabhängiger von globalen Lieferketten zu machen. Entsprechend sind eine hohe Anpassungsfähigkeit und ein funktionierendes Veränderungsmanagement seitens der Bank nötig.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die skizzierten Veränderungen ein aktives Management von Risiken erfordern. So können physische und transitorische Risiken maßgeblichen Einfluss auf die Verwertung von Sicherheiten oder die Tragfähigkeit von Geschäftsmodellen finanzieller Unternehmen haben. Stetige Analysen von Marktwerten der Banksicherheiten sowie die enge Beobachtung der Gründe für Kreditausfälle leisten einen wesentlichen Beitrag, professionell mit Nachhaltigkeitsrisiken umzugehen.

Andererseits bringt eine Transformation der Wirtschaft und Gesellschaft zu nachhaltigeren Strukturen signifikante Chancen mit sich. Investitionen in diese Transformation werden voraussichtlich zu einer erhöhten Nachfrage in allen wesentlichen Geschäftsfeldern der Bank führen. Die Volksbank Stuttgart will durch Information, Beratung und mehrwertige Produktlösungen ihre Kunden auf diesem Weg begleiten.

3. Ziele

Die Volksbank Stuttgart orientiert sich an anerkannten Rahmenwerken wie etwa den Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDGs), dem Pariser Klimaabkommen und den Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for Responsible Banking“) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. In diesem Sinne haben wir Nachhaltigkeit als eine Säule unserer Geschäftspolitik definiert. Nachhaltigkeit umfasst die Handlungsfelder Strategie, Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung, Kerngeschäft, Geschäftsbetrieb, Kommunikation und Gesellschaft sowie Ethik und Kultur. In allen Handlungsfeldern leiten wir Maßnahmen ab und setzen diese konsequent um. Wir beziehen unsere Mitglieder, Kunden und weitere Akteure aus unserer Region ein und leisten gemeinsam einen Betrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region.

Dabei orientieren wir uns bei der Erreichung der Ziele an den fünf Nachhaltigkeitsstufen des Bundesverbandes Deutscher Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR):

Stufe 1. Reagieren: Einzelmaßnahmen

Stufe 2. Systematisieren: Best Practice/Grundsystematik

Stufe 3. Positionieren: Durchgängige Systematik

Stufe 4. Transformieren: Konsequente Verankerung Gesamthaus

Stufe 5. Revolutionieren: Spezialisierte Nachhaltigkeitsbank

Die Volksbank Stuttgart strebt zunächst die Nachhaltigkeitsstufe 2 (Systematisieren) an, um bis 2025 die Stufe 3 (Positionieren) zu erreichen.

Nachhaltigkeit im Geschäftsbetrieb: Im Rahmen unserer eigenen Geschäftstätigkeit werden wir unseren ökologischen Fußabdruck sukzessive reduzieren. Unsere größten Emissionsquellen sind der Strom- sowie der Heizenergieverbrauch. Zur Reduzierung der Emissionen im Geschäftsbetrieb haben wir in den vergangenen Jahren bereits eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt und wollen dies in den nächsten Jahren sukzessive fortsetzen.

Nachhaltigkeit im Personalmanagement: Gesunde, zufriedene und damit motivierte sowie leistungsfähige Mitarbeitende sind für die Bank die Basis ihres Geschäftserfolgs. Wir bieten zahlreiche Maßnahmen, wie zum Beispiel ein gutes betriebliches Gesundheitsmanagement und Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten, um unseren Mitarbeitenden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Durchschnittlich fünf Schulungstage pro Jahr und Arbeitnehmer lautet die Zielsetzung für die berufliche und persönliche Weiterentwicklung, eine Gesundheitsquote von 95,5 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird über das betriebliche Gesundheitsmanagement angestrebt. Die Förderung der Gesundheit und der Fortbildung unserer Mitarbeitenden ist in unserer Geschäftsstrategie verankert.

Gesellschaftliches Engagement: Regionale Verwurzelung und partnerschaftliche Kundenbeziehungen sind unsere Stärke. Seit unserer Gründung übernehmen wir deshalb in der Region Stuttgart Verantwortung für die Region und ihre Menschen. Hierbei verfolgen wir insbesondere die Förderung von Jugendlichen sowie von nachhaltigen Projekten. Jährlich fließen rund 1 Million Euro in die Förderung gemeinnütziger und karitativer Projekte.

Künftig informiert sich der Vorstand der Volksbank Stuttgart einmal im Quartal über den Fortschritt hin zur Nachhaltigkeitsstufe 2 und beschließt weitere Maßnahmen. Um diesen Prozess zu steuern und voranzutreiben, wurde die Stelle einer Nachhaltigkeitsmanagerin neu geschaffen. Die Nachhaltigkeitsmanagerin berichtet direkt an den Bereichsleiter Unternehmenskommunikation und Marketing.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Als regionale Kreditgenossenschaft produziert die Volksbank Stuttgart zwar selbst keine Waren, aber sie trägt durch ihre Wertschöpfungskette und eine verantwortliche Kreditvergabe zur nachhaltigen Leistungserstellung, Bautätigkeit und Warenproduktion in der Region bei. Nachhaltigkeitsaspekte spielen dabei eine immer größere Rolle. So bieten wir unseren Kunden nachhaltige Anlageprodukte an und informieren sie bei Baufinanzierungen ganz gezielt über Möglichkeiten der Förderung für energieeffizientes Bauen und Sanieren.

Nachhaltigkeit im Kerngeschäft: Auch bei unseren Eigenanlagen berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsaspekte und führen regelmäßig Nachhaltigkeitsanalysen unserer Bestände durch. Dafür nutzen wir die Daten unserer Verbundpartner. Um unser wichtiges Unternehmensziel – eine hohe Kundenzufriedenheit – durch eine umfassende und gute Beratung zu erreichen, wird das Angebot an nachhaltigen Finanzinstrumenten fortlaufend ergänzt. Somit ermöglichen wir unseren Kunden gezielt Investments in nachhaltige Anlagen.

Im Rahmen von Schulungen wurden und werden unsere Mitarbeitenden umfassend und regelmäßig auf dem aktuellen Stand gehalten. Weiterhin kommen wir unserer gesetzlichen Verpflichtung nach, Nachhaltigkeit in unsere Anlageprozesse zu integrieren und Nachhaltigkeitsfaktoren, -risiken und -präferenzen entsprechend zu berücksichtigen.

Neben eigenen Produkten vertreibt die Volksbank Stuttgart im Wesentlichen Produkte und Dienstleistungen ihrer Partner in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

Die DZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, DZ HYP, R+V Versicherung, TeamBank, Union Investment und VR Smart Finanz verpflichten seit 2012 ihre Lieferanten mithilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung auf die Einhaltung der DZ BANK Gruppe-Mindeststandards sowie der Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen und der Anforderungen der ILO.

Nachhaltigkeit im Geschäftsbetrieb: Beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen bevorzugen wir Dienstleister und Handwerker aus unserer Region. Bei IT-Investitionen sowie der Beschaffung von Büromaterial wird bei der Auswahl auf Nachhaltigkeitsaspekte geachtet. Bei unserem Druckmanagement (Drucker, Kopierer, Multifunktionsgeräte) werden Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt.

Im Rahmen einer Umweltanalyse der von uns bezogenen Artikel soll ein Vorschlag erstellt werden, auf welche weiteren Artikel mit Umweltsiegel wir umstellen könnten. Bei der Gebäudereinigung gibt es eine Vereinbarung zum Thema Mindestlohn und entsprechende Nachweise. Dabei handelt es sich um unseren größten Dienstleister im Bereich Gebäude. Sonstige Dienstleistungen werden bei Handwerkern vor Ort eingekauft. Diese müssen zusichern, dass sie keine Schwarzarbeit tolerieren und die branchenüblichen Sicherheitsstandards einhalten. Bei Strom- und Wärmeverbrauch wird auf möglichst umweltfreundliche Quellen zurückgegriffen, beispielsweise Strom aus erneuerbaren Energien.

PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung der Volksbank Stuttgart trägt der Gesamtvorstand. Strategisch ist das Thema Nachhaltigkeit beim Bereichsleiter Unternehmenskommunikation und Marketing verankert. Für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsaspekte in den strategischen Geschäftsfeldern und Funktionsbereichen sind die jeweiligen Bereichsdirektoren verantwortlich. Für die Koordination Nachhaltigkeitsaktivitäten und die Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen wurde die Stelle einer Nachhaltigkeitsmanagerin geschaffen. Die Nachhaltigkeitsmanagerin berichtet künftig an den Bereichsleiter Unternehmenskommunikation und Marketing. Es ist geplant, einen Arbeitskreis Nachhaltigkeit zu installieren, in dem alle für das Thema Nachhaltigkeit maßgeblichen Fachbereiche vertreten sind.

6. Regeln und Prozesse

Nachhaltigkeit ist bei der Volksbank Stuttgart ein integraler Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie.

Nachhaltige Regeln und Prozesse als Richtlinien:

Verhaltenskodex

Der Erfolg der Volksbank Stuttgart basiert auf ihrer hohen Reputation und dem großen Vertrauen in die hohe Leistungsfähigkeit und absolute Integrität der Bank. Daher kommt der Sicherung des Ansehens der Bank und dem jederzeit regelkonformen Verhalten ihrer Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter eine entscheidende Bedeutung zu.

Die in unserem Verhaltenskodex zusammengefassten Verhaltensgrundsätze bilden einen transparenten, ethisch-moralischen Werterahmen, der die Grundhaltung unserer genossenschaftlichen Volksbank widerspiegelt. Diese Grundsätze verstehen sich als Mindeststandards für das Verhalten aller Mitarbeiter. Sie ersetzen nicht die gesetzlichen Vorschriften und die detaillierten internen Richtlinien und Weisungen, sondern sie ergänzen diese.

Korruptionsbekämpfung

Das aktive Einbinden der Compliance-Funktion in neue oder zu ändernde Verfahren, Prozesse, Produkte und Systeme beinhaltet auch die Einbindung bei der Festlegung von Vergütungsregelungen, der Aufstellung von Vergütungsgrundsätzen, der Mitwirkung bei Regelungen der leistungsbezogenen Bezahlung und der Überwachung von deren Einhaltung, zum Beispiel dadurch, dass die Compliance-Funktion darüber wacht, dass Vergütungssysteme nicht dazu geeignet sind, Kunden gegen deren Interessen zu beraten und zu unangemessenen und ungeeigneten Produktabschlüssen zu führen. Rechtlich wird dies durch die vertragliche Implementierung eines kundenorientierten Vergütungsvorbehalts untermauert.

7. Kontrolle

Mit verschiedenen Maßnahmen sorgt die Volksbank Stuttgart dafür, dass gesetzliche Standards eingehalten und umgesetzt werden.

Die Volksbank Stuttgart erfüllt mit der Ausführung der Compliance-Pflichten nach den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (Compliance MaRisk), der Wertpapier-Compliance (WpHG-Compliance), der Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Betrug (Zentrale Stelle KWG) ein wesentliches Nachhaltigkeitskriterium: Die Compliance-Funktion ist integraler Bestandteil des Risikomanagements und Kontrollkonzeptes der Volksbank Stuttgart und dient dazu, Schäden aus operationellen, insbesondere rechtlichen Risiken auf das Vermögen der Bank zu verhindern.

Mithilfe der NachhaltigkeitsLandkarte haben wir alle Handlungsfelder der Nachhaltigkeit im Blick und verfolgen regelmäßig unseren aktuellen Umsetzungsstand. Interne Steuerung und externe Kommunikation beruhen auf denselben Daten, daher ist die Konsistenz sichergestellt.

Aktuell sind noch keine Leistungsindikatoren erhoben worden. Dies geschieht zurzeit innerhalb der Projektarbeiten zur Nachhaltigkeit.

Leistungsindikator GRI SRS10216: Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die genossenschaftlichen Grundwerte – Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung – bilden die Richtschnur für sämtliche Geschäftsentscheidungen und -praktiken der Volksbank Stuttgart.

Auf Basis dieser Grundwerte wurde ein Verhaltenskodex entwickelt, der Grundsätze sowie eine Handlungsmaxime formuliert und damit allen Mitarbeitenden Orientierung gibt und Identität stiftet. Die Volksbank Stuttgart folgt außerdem dem Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe, das unter www.volksbank-stuttgart.de/wir-fuer-sie/nachhaltigkeit/nachhaltigkeits-leitbild.html zur Verfügung steht.

Um die Einhaltung der Standards im täglichen Geschäftsbetrieb sicherzustellen, durchlaufen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Stuttgart neben fachlichen Schulungen regelmäßig verpflichtende Onlineschulungen in Hinblick auf Betrugsprävention, Datenschutz und Informationssicherheit, um fortlaufende Sensibilisierung für diese Themen zu schaffen.

Auch der Aufsichtsrat unterzieht sich stets Schulungen hinsichtlich wirtschaftlicher sowie regulatorischer Änderungen.

8. Anreizsysteme

Die Vergütungspolitik der Bank basiert auf dem geltenden Tarifvertrag für Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie der genossenschaftlichen Zentralbanken. Über die Eingruppierung nach der tariflichen Vergütungsordnung wird gewährleistet, dass entsprechend den Anforderungen vergütet wird, die eine Stelle an die Qualifikation, Entscheidungsfähigkeit und Verantwortung stellt.

Die Volksbank Stuttgart legt in ihren Organisationsrichtlinien Grundsätze zu den Vergütungssystemen fest. Unsere Vergütungssysteme sehen keine einzelproduktbezogene Vergütung für den Vertrieb von Finanzinstrumenten vor. Dies bedeutet, dass darauf verzichtet wird, die Höhe variabler Vergütungsleistungen daran auszurichten, dass ein oder mehrere bestimmte Produkte jeweils mit einem bestimmten Umsatz, Volumen oder Ertrag verkauft werden.

Negative Anreize zur Eingehung unverhältnismäßig hoher Risikopositionen oder negative Anreize, die zur Beeinträchtigung von Kundeninteressen führen, gehen von den Gehaltsbestandteilen nicht aus. Das Verhältnis von variabler und fixer Vergütung wird den einschlägigen Vorschriften des Kreditwesengesetzes sowie der Institutsvergütungsverordnung gerecht.

Soweit variable Vergütungsbestandteile gezahlt werden, stehen die Grundsätze der Auszahlung im Einklang mit den strategischen Zielen und sind insbesondere auf ein nachhaltiges Wirtschaften des Unternehmens ausgerichtet. Überdies gibt es für die Erreichung bestimmter Nachhaltigkeitsziele keine Anreizmodelle. Aufgrund unseres risikoarmen Geschäftsmodells tragen nur wenige Mitarbeitende Risikoverantwortung. Bei den Kontrolleinheiten setzen wir über das Vergütungssystem keine Anreize, die der Überwachungsfunktion dieser Einheiten zuwiderlaufen oder über das in der Institutsvergütungsverordnung festgelegte Maß hinausgehen.

Leistungsindikator GRI SRS10235: Vergütungspolitik

Vorstandsmitglieder und Führungskräfte der Volksbank Stuttgart erhalten neben dem Festgehalt eine variable Vergütung. Die Höhe orientiert sich am nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg der Gesamtbank sowie an weiteren quantitativen und qualitativen Kriterien.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates dürfen nach den Vorschriften der Satzung keine nach dem Geschäftsergebnis bemessene Vergütung (Tantieme) beziehen, Auslagen können ersetzt werden. Die Höhe der jährlichen Festvergütung ist satzungsgemäß begrenzt und aufgrund unterschiedlicher Funktionen im Aufsichtsrat und dessen Ausschüsse gestaffelt.

Leistungsindikator GRI SRS10238:
Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Aus wettbewerbsrelevanten Gründen sowie im Hinblick auf die Wahrung von Geschäftsgeheimnissen werden keine Angaben zu diesem Indikator veröffentlicht.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Die Genossenschaft lebt von der Beteiligung ihrer Mitglieder – vom Diskurs. Um diesem Raum zu geben, hat die Volksbank Stuttgart verschiedene Gremien eingerichtet, in denen ein Austausch mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen stattfindet.

Vertreterversammlung

Die Informationen zur Nachhaltigkeit, insbesondere zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen, erfolgt in der jährlichen Vertreterversammlung, die digital oder in Präsenz stattfindet. Nachhaltigkeit wird dabei in der Kommunikation immer mehr Raum haben.

Aufsichtsrat

Durch den regelmäßigen Austausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat ist eine transparente Kommunikation zu nachhaltigen Themen gewährleistet. Zudem wird die nichtfinanzielle Erklärung nach § 289b HGB vom Aufsichtsrat geprüft.

Beiräte

Als regionale Bank mit neun Regionaldirektionen ist uns die Meinung unserer Kunden und Mitglieder wichtig. Daher finden regelmäßig Veranstaltungen für die neun Regionalbeiräte und den zentralen Jugendbeirat statt, auf denen auch über nachhaltige Themen diskutiert wird.

Mitarbeitende

Nachhaltigkeit kann nur erfolgreich gelegt werden, wenn alle Mitarbeiter mitmachen. Um für das Thema zu sensibilisieren, wird die interne Kommunikation ausgebaut. Zudem hat im Februar 2023 ein achttägiger Workshop mit interessierten Mitarbeitern stattgefunden, der das Thema Nachhaltigkeit in der Volksbank Stuttgart zum Thema hatte. Die dort ausgearbeiteten Maßnahmen werden nach Prüfung durch den Vorstand umgesetzt. Weiterhin bilden der Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie die Schwerbehindertenvertretung Organe der Mitbestimmung. Zusätzlich bringen die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat relevante Positionen in den Dialog ein.

Kunden

In regelmäßigen Umfragen werden die Bedürfnisse von Kunden und ihre Erfahrungen mit der Volksbank Stuttgart systematisch abgefragt. Hieraus ergeben sich auch Hinweise über Wünsche der Kunden im Bereich Nachhaltigkeit. Auch Impulse aus dem Beschwerdemanagement werden aufgenommen, um die Dienstleistungen der Bank weiterzuentwickeln.

Leistungsindikator GRI SRS10244: Wichtige Themen und Anliegen

Anlässlich der gestiegenen Energiekosten und der Aufforderung der Bundesregierung zum Energiesparen, hat die Volksbank Stuttgart im November 2022 ihre Mitarbeiter um Vorschläge zum Einsparen von Energie gebeten und eine Prämie für die besten Vorschläge ausgelobt. Insgesamt wurden mehr als 600 Vorschläge eingereicht, die bewertet und – soweit möglich – umgesetzt wurden.

10. Innovations- und Produktmanagement

Die Volksbank Stuttgart unterstützt mit ihren Dienstleistungen die wirtschaftliche Entwicklung der Region Stuttgart. Ausgehend von unserem Förderauftrag und dem genossenschaftlichen Wertesystem kommt der kontinuierlichen (Weiter-)Entwicklung von nachhaltigen Produkten und Angeboten eine besondere Bedeutung zu.

Angebot von nachhaltigen Geldanlageprodukten: Die Volksbank Stuttgart bietet ein umfangreiches Angebot von Fonds und ETFs, die unter Nachhaltigkeitsaspekten ausgewählt wurden und somit Ressourcenschonung, die Anpassung an den Klimawandel sowie die Einhaltung sozialer Standards fördern. Die verschiedenen an Nachhaltigkeitskriterien ausgerichteten Fonds, eignen sich durch unterschiedlich hohe Aktienanteile und durch verschiedene Kostenstrukturen für die Bedürfnisse von KundInnen mit unterschiedlicher Risikoneigung und unterschiedlich langem Anlagehorizont.

Nachhaltige Kreditvergabe: Die Volksbank Stuttgart legt bei der Vergabe von Krediten strenge Risikomaßstäbe zugrunde. Gemäß des genossenschaftlichen Werteverständnisses fließen in die Beurteilung neben den ökonomischen auch ethische, soziale und ökologische Aspekte ein. Ein Schwerpunkt der Kreditvergabe ist der energetische Wohnungsbau beziehungsweise die energetische Sanierung sowohl bei der Projektfinanzierung als auch bei der Finanzierung von Eigenheimen und der Sanierung von Bestandsobjekten.

Ressourcenschutz durch kurze Wege: Als regionale Genossenschaftsbank legt die Volksbank Stuttgart besonderen Wert auf die Nähe zu ihren KundInnen. Sie verfügt über ein dichtes Geschäftsstellennetz in der Region Stuttgart und ermöglicht damit eine standortnahe Erreichbarkeit ohne große Anfahrtswege, was die Möglichkeit zur Teilhabe am wirtschaftlichen Geschehen für alle fördert und der Vermeidung von CO₂-Emissionen dient. Durch die Nutzung des mobilen Arbeitens, den Ausbau unserer digitalen Weiterbildungsangebote (Webinare) und die Durchführung von Videokonferenzen statt Präsenzsitzungen entfallen für unsere MitarbeiterInnen zudem weitere Anfahrtswege.

Schonung von Ressourcen durch digitale Prozesse: In den vergangenen Jahren konnte durch die kontinuierliche Digitalisierung von Bankdienstleistungen sowie von bankinternen Prozessen und Abläufen der Ressourcenverbrauch signifikant verringert werden. Viele papierhafte Unterlagen und Verträge wurden durch eine elektronische Version ersetzt. Parallel dazu bietet die Bank ihren KundInnen die Möglichkeit, Bankgeschäfte jederzeit und ortsunabhängig über ihre Homepage oder Banking-Apps abzuwickeln und trägt damit ebenfalls zum Ressourcenschutz bei.

Durch ihre Beteiligung in Projekten des Bundesverbands der Volks- und Raiffeisenbanken sowie der IT-Dienstleister der genossenschaftlichen Finanzgruppe gestaltet die Volksbank Stuttgart aktiv die verbundweiten Konzepte zur weiteren Digitalisierung von Prozessen und Steuerung mit.

Leistungsindikator G4FS11: Finanzanlagen

Der Volksbank Stuttgart ist ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt sehr wichtig. Aus diesem Grund hat sie ihre Investmentprozesse im Eigenanlagegeschäft konsequent im Hinblick auf Nachhaltigkeitskriterien weiterentwickelt. In der Geschäftsstrategie wurde für das Depot A und für den Spezialfonds eine Mindest-Nachhaltigkeitsquote von 95 % (auf Grundlage eines ausgewählten Basis-Nachhaltigkeitsfilters des Verbunds) als strategisches Ziel verankert. Die im Geschäftsjahr 2022 durchgeführten Analysen haben ergeben, dass die Vorgaben jeweils deutlich übertroffen worden sind.

UMWELT

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Trotz einer aus gesellschaftlicher wie gesamtwirtschaftlicher Perspektive geringen Hebelwirkung strebt die Volksbank Stuttgart danach, über Ressourcenschonung einen Beitrag zum Erreichen der Ziele einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Einsparpotenziale versprechen der Einsatz energieeffizienter Technologien und umweltschonender Energieträger (Ökostrom, Biogas), aber besonders bauliche Maßnahmen sowie eine ständige Sensibilisierung der Mitarbeitenden für ein energiesparendes Verhalten.

Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit ergeben sich im Wesentlichen aus dem Verbrauch von Papier, Energie (Strom, Kälte und Wärme), Wasser sowie Treibstoff für den Fuhrpark. Ein weiteres Augenmerk liegt auf dem Bereich Abfall. Die Verbrauchsmengen in diesen Bereichen ergeben sich aus den Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 und 12.

Im Bereich der Wassernutzung sehen wir aufgrund des ohnehin niedrigen Verbrauchs keine Einsparpotenziale. Unseren Papierverbrauch möchten wir durch die Digitalisierung von bankinternen und externen Prozessen (zum Beispiel Erhöhung der Nutzungsquote des elektronischen Postfachs) schrittweise reduzieren. Zudem achten wir beim Einkauf von Papier auf die Verwendung von Produkten, die als umweltfreundlich zertifiziert wurden.

An 11 Standorten betreibt die Bank Photovoltaikanlagen, um eigenen Strom zu produzieren. Weitere Anlagen sind in Planung. Zusätzlich versorgt ein Blockheizwerk einen Standort mit Strom, Wärme und Kälte.

Besonderes Augenmerk legen wir – wie unter Kriterium 3 geschildert – auf die kontinuierliche Verbesserung unserer Energieeffizienz. Diese wird u.a. durch den Austausch von Leuchtmitteln, die Optimierung der Raumlufttechnik oder Dämmmaßnahmen in den von uns genutzten Gebäuden erzielt werden. Im Jahr 2022 wurde an 3 Standorten eine Optimierung der Beleuchtung vorgenommen und an 2 Standorten die Heizung, Kühlung oder Lüftung optimiert.

Bei der Aktenvernichtung und der Entsorgung von Elektroschrott arbeiten wir mit zertifizierten Unternehmen zusammen. Soweit technisch möglich, wird das Material der Rohstoffrückgewinnung zugeführt. Im Übrigen werden Restmüll, Wertstoffe, Reststoffe und Papier von den städtisch oder kommunal beauftragten Unternehmen wie auch von privaten Entsorgungsunternehmen fachgerecht entsorgt. Im Bereich der IT-Entsorgung arbeitet die Volksbank Stuttgart mit einem Dienstleister zusammen, der die ausgemusterte IT-Hardware abholt und wieder instand setzt.

Um den Treibstoffverbrauch so gering wie möglich zu halten, sind alle MitarbeiterInnen dazu angehalten, Dienstreisen auf das Nötigste zu beschränken und nach Möglichkeit digitale Lösungen zu nutzen. Zudem sind insgesamt sieben umweltfreundliche Elektrofahrzeuge und drei Hybrid-Fahrzeuge unseres Fuhrparks in der Region unterwegs.

Als genossenschaftliche Bank sehen wir aktuell keine wesentlichen Risiken, die sich aus der Erbringung unserer Dienstleistungen oder unseren Geschäftsbeziehungen ergeben und sehr wahrscheinlich erhebliche negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme haben.

12. Ressourcenmanagement

Die Volksbank Stuttgart hat bezüglich ihres Ressourcenmanagements bislang keine quantitativen Sollvorgaben entwickelt. Erkannte Potenziale im Gebäudesektor werden sukzessive, technisch und bautechnisch, umgesetzt. Einzelmaßnahmen richten sich auf den Austausch von Leuchtmitteln, die Optimierung der Gebäudetechnik sowie Dämmmaßnahmen (vgl. auch Kriterium 11). Die Identifikation und Priorisierung geeigneter Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz erfolgt insbesondere über das regelmäßige Energieaudit. Hierauf aufbauend ermittelt und dokumentiert die für das technische Gebäudemanagement verantwortliche Abteilung regelmäßig den Umsetzungsstand der Maßnahmen. So wird auch sichergestellt, dass im Falle von Umgestaltung, Umnutzung oder Verkauf von Gebäuden die notwendige Repriorisierung von Maßnahmen vorgenommen wird.

Bei Neubauprojekten finden neueste technische Standards in den Bereichen Gebäudehülle, Heizung, Klima und Beleuchtung Anwendung. Ein Beispiel dafür ist die 2018/2019 errichtete Zentrale der Volksbank Stuttgart in Bad Cannstatt, die mit dem DGNB-Platin zertifiziert ist. Zurzeit wird der Sitz der Regionaldirektion Fellbach gebaut. Das Gebäude wird nach Vorschriften der EnEV errichtet.

Zur weiteren Reduzierung des Papierverbrauchs soll – wie unter Kriterium 10 geschildert – die Initiative zur Erhöhung der Nutzungsquote von E-Postfach und elektronischen Kontoauszügen beitragen.

Aktuell werden keine wesentlichen Risiken aus dem Ressourcenverbrauch der Volksbank Stuttgart gesehen.

Leistungsindikator GRI SRS3011: Eingesetzte Materialien

Unter den Verbrauchsmaterialien stellen Drucker- und Kopierpapier den größten Anteil dar. Im Jahr 2022 wurden 14,784 Mio. Blatt Papier verbraucht (2021: 16,608 Mio. Blatt Papier). Dies entspricht einem Rückgang von rund 11 Prozent. Basis der Berechnung bildete die bestellte Menge Kopierpapier zuzüglich Sonderpapierformate wie beispielsweise Briefpapier, farbiges Kopierpapier wie auch Papier für die Kontoauszugsdrucker.

Leistungsindikator GRI SRS3021: Energieverbrauch

Die Volksbank Stuttgart deckt ihren Energiebedarf mit Strom, Fernwärme, Gas und Öl. Für die Gesamtbank liegt der von örtlichen Versorgern bezogene Stromverbrauch für 2022 bei rund 2,433 Mio. kWh (2021: 2,657 Mio. kWh). Eine Differenzierung zwischen erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energien ist hierbei nicht möglich.

Die von der Volksbank Stuttgart betriebenen Photovoltaikanlagen haben im Jahr 2021 rund 176.400 kWh Strom erzeugt. Davon wurden etwa 82.800 kWh in das Stromnetz eingespeist, und rund 93.600 kWh für den Eigenverbrauch verwendet. Die Daten für das Jahr 2022 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Erklärung noch nicht vor.

Der Verbrauch an Heizenergie kann nicht gesamthaft angegeben werden, da Heizöl eingekauft wird, wenn die Tanks leer sind. Damit ist eine Umrechnung auf einen Jahresverbrauch nicht möglich. Bei Gasheizungen betrug der Verbrauch im Jahr 2021 rund 1,117 Mio. kWh. Dies bedeutet eine Zunahme um 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2020: 1,095 kWh). Die Daten für das Jahr 2022 lagen zum Zeitpunkt der Erklärung noch nicht vor.

Der Kraftstoffverbrauch der Dienst- und Poolfahrzeuge betrug im Berichtsjahr ca. 29.300 Liter. Insgesamt ergibt sich damit ein Gesamtenergieverbrauch aus Kraftstoff von ca. 256.557 Kilowattstunden. Es wurden folgende Umrechnungsfaktoren genutzt: Benzin kWh/l: 8,4; Diesel kWh/l: 9,8.

Leistungsindikator GRI SRS3024: Verringerung des Energieverbrauchs

Der Stromverbrauch ist im Berichtsjahr um rund als 224 Tausend kWh zurückgegangen. Hauptursache waren dafür die Umwandlung von 4 Standorten in Selbstbedienungsfilialen. Aber auch die oben aufgeführten Energiesparmaßnahmen bei Dämmung und Beleuchtung führten zu einer Reduzierung des Stromverbrauchs.

Leistungsindikator GRI SRS3033: Wasserentnahme

Die Wasserversorgung findet über örtliche Wasserversorger statt. Wasserentnahmen in Bereichen mit Wasserstress lagen nicht vor. Die zentrale Erfassung aller Wasserverbräuche wird im Jahr 2023 aufgesetzt, eine Berichterstattung erfolgt mit der Nichtfinanziellen Erklärung 2023.

Leistungsindikator GRI SRS3063: Abfall

Da der gesamte Abfall nicht gewogen wird, ist keine Angabe zum Gesamtgewicht möglich. In sämtlichen Standorten wird der Müll nach den Arten Papier, Grüner Punkt, Glas und Restmüll getrennt. Elektronische Geräte wie Computer, Monitore, Drucker etc. werden von Fachfirmen entsorgt und zum Teil für weitere Verwendung wieder aufbereitet.

Sämtliche Toner werden von einem Dienstleister abgeholt und wiederverwertet. Hierbei wurden insgesamt 735 Kartuschen Toner zurückgegeben.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Ziel der Volksbank Stuttgart ist die kontinuierliche Reduktion des Energieverbrauchs sowie ein allgemein schonender Umgang mit Ressourcen. Wesentliche Emissionsquellen des Geschäftsbetriebs sind:

- Der Fuhrpark und Pendlerverkehr
- Der Strombedarf unserer Standorte
- Der Wärmebedarf unserer Standorte
- Dienstreisen

Quantitative Zielvorgaben und konkrete zeitliche Vorgaben für die Zielerreichung für klimarelevante Emissionen werden angesichts der Komplexität der Berechnungsverfahren und der im Vergleich zu anderen Branchen geringen Relevanz für mittelgroße Kreditinstitute nicht definiert. Im nächsten Schritt ist es geplant, den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens zu ermitteln.

Gleichwohl verfolgt die Volksbank Stuttgart grundsätzlich das Ziel, Energie zu sparen und damit klimaschädliche Emissionen zu reduzieren. Dazu wurden eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, die im Folgenden kurz beschrieben werden:

IT-Entsorgung

Der IT-Betrieb ist energieintensiv und verursacht hohe CO₂-Emissionen. Bei der Volksbank Stuttgart landen die rund 1.100 PCs und Notebooks am Ende ihrer Laufzeit nicht im

Elektroschrott, sondern werden in Kooperation mit der Firma AfB social & green IT wieder flottgemacht oder – je nach Zustand – recycelt und erneut dem Rohstoffmarkt zugeführt. Das reduziert die Neuproduktion sowie den Rohstoffverbrauch und damit den Energiebedarf.

Mobiles Arbeiten

Seit 2020 bietet die Volksbank Stuttgart das Mobile Arbeiten für alle Bereiche an. Das bietet nicht nur einen besseren Schutz während der Corona-Pandemie, sondern ermöglicht zudem eine flexiblere Arbeitsgestaltung. Und: Der Wegfall der Wegstrecke spart Zeit, Geld und CO₂. Bei der Volksbank Stuttgart arbeiten rund 500 Mitarbeitende mobil, an durchschnittlich 80 Arbeitstagen pro Jahr. Allein durch die Nutzung des Mobilens Arbeitens entfallen rund 1.200.000 km Fahrtwege pro Jahr.²

Bike- und E-Bike-Leasing

Das Bike und E-Bike-Leasingangebot der Volksbank Stuttgart unterstützt eine umweltfreundliche Fortbewegung. In Kooperation mit der JobRad GmbH können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis zu zwei Fahrräder leasen. Mittlerweile nutzen rund 131 Beschäftigte der Volksbank Stuttgart das Mobilitätsangebot. 183 Bikes und E-Bikes wurden bisher geleast.

IT-Cloud

Die IT-Infrastrukturen aller Volks- und Raiffeisenbanken wurden auf einer einheitlichen Cloud-Plattform zusammengelegt. Cloud-Provider ist der genossenschaftliche IT-Dienstleister und Digitalisierungspartner Atruvia. Die Atruvia bezieht zu 100 Prozent Ökostrom und hat seine CO₂-Emissionen seit 2016 um 85 Prozent reduziert.³

Leistungsindikator GRI SRS3051 (siehe GHEN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Angesichts der Komplexität des Berechnungsverfahrens und der im Vergleich zu anderen Branchen geringen Relevanz für mittelgroße Kreditinstitute ist eine Angabe nicht wesentlich.

Leistungsindikator GRI SRS3052: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Angesichts der Komplexität des Berechnungsverfahrens und der im Vergleich zu anderen Branchen geringen Relevanz für mittelgroße Kreditinstitute ist eine Angabe nicht wesentlich.

Leistungsindikator GRI SRS3053: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Angesichts der Komplexität des Berechnungsverfahrens und der im Vergleich zu anderen Branchen geringen Relevanz für mittelgroße Kreditinstitute ist eine Angabe nicht wesentlich.

Leistungsindikator GRI SRS3055: Senkung der THG-Emissionen

Angesichts der Komplexität des Berechnungsverfahrens und der im Vergleich zu anderen Branchen geringen Relevanz für mittelgroße Kreditinstitute ist eine Angabe nicht wesentlich.

² Umrechnung erfolgt auf Basis der Zahlen vom Statistischen Bundesamt aus 2018: 69 % der Berufspendler fahren Pkw/Motorrad. Durchschnittlicher Weg zur Arbeit rund 15 km je Strecke (Tendenz steigend).

³ Quelle: <https://atruvia.de/unternehmen/wir-sind-atruvia/engagement>

Berichtspflichten nach Art. 8 Taxonomie-Verordnung

EU-TAXONOMIE ERGEBNISDATEN DER VOLKSBANK STUTTGART EG PER 31.12.2022

1. Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen

Die Volksbank Stuttgart nutzt zur Ermittlung der zu veröffentlichenden klimabezogenen Leistungsindikatoren (KPI) das organisationseigene Rechenzentrum Atruvia AG.

Zur Unterstützung der Erstellung unserer quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPIs abgedeckt werden, greifen wir u. a. auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück.

In Hinblick auf die in der Tabelle dargestellten Werte weisen wir auf folgende Aspekte hin:

- Wir beschreiben im Folgenden, wie die einzelnen Tabellenzeilen zu interpretieren sind und wie wir die einzelnen Werte ermittelt haben. Hierbei halten wir uns sowohl an die Vorgaben der Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission („Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist“), als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission am 20. Dezember 2021 / 2. Februar 2022 veröffentlichten FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen
- Die Position „GAR Aktiva“ haben wir auf Basis von gemeldeten FINREP-Werten zum 31.12.2022 ermittelt. Sie setzt sich zusammen aus der Summe der Vermögenswerte (gem. F 01.01) sowie den Wertänderungen (gem. F 18.00).
- Für die aktuelle Berichtsperiode sind von nur wenigen Unternehmen Informationen hinsichtlich ihrer Taxonomiefähigkeit öffentlich zugänglich. Ebenso dürfen keine Schätzungen bei den Pflichtangaben gemäß Artikel 8 der Taxonomie-VO verwendet werden. Dieser Umstand führt dazu, dass nur eingeschränkte Pflichtangaben nach Art. 8 TaxonomieVO für das Berichtsjahr 2022 möglich sind. Wir weisen nur Pflichtangaben aus.
- Wir definieren die „nicht taxonomiefähigen“ Positionen als Differenz aus den Positionen „GAR Aktiva“ und „davon taxonomiefähig“.
- Taxonomiefähig sind aktuell nur Risikopositionen gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich durch Wohnimmobilien besichert sind. Zudem könnten bei bekanntem Finanzierungszweck gegenüber nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie CSR-berichtspflichtigen Unternehmen auch gewerbliche Finanzierungen, wie z. B. Finanzierung von PV-Anlagen oder Windkraftanlagen, angegeben werden. Voraussetzung ist hierbei, dass diese Finanzierung mit bekanntem Verwendungszweck (Spezialfinanzierung) als taxonomiefähig eingestuft

werden kann. Wir interpretieren diese Vorgabe so, dass die Ermittlung der berichtspflichtigen Unternehmen nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie zu erfolgen hat. In der Position „davon taxonomiefähig“ haben wir aktuell Kredite gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich auf Wohnimmobilien besichert sind, ausgewiesen. Dieser Wert entspricht dem im Rahmen des Finanzreportings (FINREP, F 18.00) gemeldeten Wert.

- In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind“, sind Unternehmen zu zeigen, die unterhalb der Kriterien der Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie liegen und somit nicht berichtspflichtig sind. Dies können bspw. KMU sein.

EU Taxonomie Ergebnisdaten der Volksbank Stuttgart eG per 31.12.2022

KENNZIFFERN	Anteil an GAR Aktiva (%)
GAR Aktiva	100 %
davon taxonomiefähig	24 %
davon nicht taxonomiefähig	76 %
Derivate	0 %
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind	29 %
kurzfristige Interbankenkredite	2 %

GESELLSCHAFT

14. Arbeitnehmerrechte

Als regional verwurzelter Finanzdienstleister haben wir den Anspruch, attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze in unserem Geschäftsgebiet anzubieten. Hinzu tritt unser Engagement und unsere Bedeutung als qualifizierter Ausbildungsbetrieb in der Region.

Über die Bindung an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken gewährleistet die Volksbank Stuttgart attraktive Arbeitsbedingungen, die für die ArbeitnehmerInnen deutlich günstiger sind als die gesetzlichen Standards (z.B. im Vergleich zum gesetzlichen Mindestlohn oder dem gesetzlichen Urlaubsanspruch). Flankiert werden diese Arbeitsbedingungen durch eine Vielzahl von freiwilligen und übertariflichen Leistungen (beispielsweise über Entgeltumwandlung finanziertes Fahrradleasing, Jubiläumszahlungen, Sozialfonds, Zuschuss zum Mittagessen, kostenfreie Bereitstellung von Trinkwasser und Heißgetränken, Betriebssportgruppen und Angebote zur Gesundheitsvorsorge).

Die während der Corona-Pandemie eingeführte Möglichkeit zum Mobil arbeiten wurde mittlerweile in einer Betriebsvereinbarung überführt, die allen Mitarbeitenden grundsätzlich erlaubt, zwei Tage pro Woche mobil zu arbeiten. Mit Blick auf die demographische Entwicklung trifft das Tarifwerk der Genossenschaftsbanken seit mehreren Jahren Regelungen, die u.a. die gesetzlichen Regelungen zur Arbeitssicherheit um betriebliche Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (z.B. Präventionstag) ergänzen und rentennahen Mitarbeitenden Anspruch auf eine hälftig arbeitgeberfinanzierte Verkürzung der Wochenarbeitszeit geben. Es bestehen außerdem Regelungen zu Sabbaticals und unbezahlten Freistellungen sowie die Möglichkeit, Langzeitkonten/Lebensarbeitszeitkonten zu besparen.

Die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden durch den Betriebsrat vertreten. Der Betriebsrat sichert in seiner stellvertretenden Funktion die Einbindung der Mitarbeitenden durch das gesetzliche Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrecht. Die Geschäftsleitung sowie die Personalabteilung stehen in permanentem konstruktivem Dialog mit dem Betriebsrat und der Schwerbehindertenvertretung der Bank.

Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim lebenslangen Lernen zu unterstützen, bietet die Volksbank Stuttgart ein umfangreiches Angebot an Entwicklungsprogrammen. In Seminaren, Workshops, Trainingsreihen, individuellen Coachings sowie einem Talentprogramm qualifiziert sie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für deren Tätigkeiten und bereitet sie auf zukünftige Herausforderungen vor. Zudem werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehrenamtlich aktiv sind für die Engagements freigestellt.

Die Beteiligung und Information der MitarbeiterInnen der Bank stellen wir durch regelmäßige Kommunikationsformate, das Intranet der Bank, Videos, individuelle Mitarbeitergespräche sowie die Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat sicher. Im Rahmen des im Jahr 2022 gestarteten Prozesses „Vision 2030“ haben Mitarbeitende die Möglichkeit, sich in mehrtägigen Werkstätten aktiv an der Gestaltung von betrieblichen Prozessen und der zukünftigen Ausrichtung der Bank zu beteiligen.

Das wirtschaftliche Handeln der Volksbank Stuttgart konzentriert sich auf die Region Stuttgart, entsprechend gilt auch für die Mitarbeiter beauftragter Unternehmen grundsätzlich der in Deutschland vorgegebene rechtliche Rahmen.

15. Chancengerechtigkeit

Die gesetzliche Basis für die Einhaltung von Chancengerechtigkeit, Diversity, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Inklusion in der Volksbank Stuttgart bilden die in Deutschland einschlägigen Gesetze, wie beispielsweise das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), das Mutterschutzgesetz (MuSchG) und das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) sowie die entsprechenden Betriebsvereinbarungen unseres Hauses. Wie bereits unter Kriterium 8 beschrieben, ist die Vergütung unserer Mitarbeiter angemessen ausgestaltet und orientiert sich an den Tarifvertrag für Volksbanken und Raiffeisenbanken. Weder nach der tariflichen noch nach der betrieblichen Vergütungssystematik ist eine Differenzierung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung zulässig. Auch im Übrigen sind Diskriminierungen der Mitarbeiter in Anlehnung an die genannten Kriterien unzulässig.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse über eine Vielzahl von Teilzeitarbeitsverhältnissen, Vertrauensarbeitszeit, Zeitwertkonten und über eine betriebliche Gleitzeitregelung gefördert. Die Teilzeitquote lag im Jahr 2022 bei 36,62 Prozent. Des Weiteren können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf ein besonderes Angebot zurückgreifen: das Eltern-Kind-Büro, das in der Hauptniederlassung eingerichtet worden ist. Eine Betriebsvereinbarung ermöglicht zudem seit 2022 Mobiles Arbeiten an bis zu zwei Arbeitstagen pro Woche, um Privates und Beruf noch besser vereinen zu können.

Die Volksbank Stuttgart fördert im Rahmen der regional bestehenden Möglichkeiten den Einsatz von qualifizierten Frauen in Führungspositionen der Bank. Der Vorstand hat am 05.07.2022 für die Besetzung der ersten und zweiten Führungsebene mit Frauen eine Zielgröße von 18,8 Prozent festgelegt. Der Aufsichtsrat hat am 27.07.2022 für die Besetzung des Vorstands mit Frauen eine Zielgröße von 25,0 Prozent festgelegt. Ferner hat der Aufsichtsrat für die Besetzung des Aufsichtsrats mit Frauen eine Zielgröße von 33,3 Prozent festgelegt. Alle Zielfestlegungen sind maßgeblich für den Zeitraum bis einschließlich 30. Juni 2027.

16. Qualifizierung

Gute ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Kapital einer jeden erfolgreichen Organisation – ganz gleich ob Bank, Baufirma oder eine Schule. Deshalb fördern wir die Menschen, die bei uns arbeiten. Die jungen Azubis ebenso wie die älteren Kolleginnen und Kollegen. Wir schaffen Rahmenbedingungen, die es allen Beschäftigten ermöglichen, sich beruflich, aber auch persönlich zu entwickeln. Dazu gehören Workshops, Weiterbildungen sowie ein Talentprogramm, aber auch flexible Arbeitszeiten und ein betriebliches Gesundheitsmanagement.

Die Ausbildung bei der Volksbank Stuttgart ist anspruchsvoll und vielseitig. Die angehenden Banker sind schon früh im Einsatz: Sie unterstützen bei der Beratung der Privat- und Firmenkunden rund um Geldanlage, Kredite sowie Kontoführung und Zahlungsverkehr. Auch die Themen Immobilien, Versicherungen und Marketing gehören in ihr Repertoire. Darüber hinaus sorgen interessante Seminare, Fachschulungen und Azubi-Workshops dafür, dass der Alltag in der Bank nicht langweilig wird.

Eine Banklehre ist nach wie vor eine gute Grundlage, die spannende Entwicklungsperspektiven eröffnet und viele Karrierewege bereithält. Daher bietet die Volksbank Stuttgart auch so genannten Quereinsteigern an, sich berufsbegleitend zu einer Bankkauffrau oder einem Bankkaufmann fortzubilden. Damit eröffnet sich den Quereinsteigern die Möglichkeit, eine klassische Bankkarriere anzustreben, sei es als Berater, Finanzierungsexperte oder Führungskraft.

Zudem bietet die Volksbank Stuttgart ein breites Weiterbildungsangebot für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben den klassischen Formaten wie Seminare, Workshops und Coachings setzt die Volksbank Stuttgart mehr und mehr auf webbasierte Trainings und Webinare. Der Vorteil: Das elektronische Seminar findet direkt am Arbeitsplatz statt. Der Organisationsaufwand hält sich in Grenzen, so dass eine Vielzahl an Mitarbeitern angesprochen werden kann. Die webbasierten Angebote der Volksbank Stuttgart laufen über die Bildungsplattform VR-Bildung.de der deutschen Genossenschaftsakademien und der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Leistungsindikator GRI SRS4039: Arbeitsbedingte Verletzungen

Keine arbeitsbedingten Todesfälle oder Verletzungen mit schweren Folgen.

Leistungsindikator GRI SRS40310: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Keine arbeitsbedingten Erkrankungen.

Leistungsindikator GRI SRS4034: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

In den Richtlinien und Schulungsunterlagen werden die einzelnen Ansprechpartner in unserem Hause benannt. Alle relevanten Informationen werden im Intranet veröffentlicht und sind für alle Mitarbeiter zugänglich. Auf die genannten Personen kann jeder Mitarbeiter zugehen. Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilungen jeweils vor Ort werden alle Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit zu diesen Themen befragt und Hinweise aufgenommen. Im Vorfeld der Begehungen werden die Regionalleiter informiert und sind aufgefordert, anhand einer Checkliste die fraglichen Punkte vorab mit den Mitarbeitern zu thematisieren. Im Rahmen der jährlichen Schulungen werden diese Punkte ebenfalls aufgegriffen.

Leistungsindikator GRI SRS4041 (siehe G4LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Aus- und Weiterbildungstage in 2022

Wir berichten die Seminartage nicht aufgeschlüsselt nach Mitarbeiterkategorien, da sie in Bezug auf die Weiterbildung bei der Volksbank Stuttgart nicht wesentlich und damit nicht steuerungsrelevant sind. Weiterbildung wird in der Volksbank Stuttgart bedarfsbezogen angeboten. Im Geschäftsjahr 2022 haben Mitarbeiter durchschnittlich 5,4 Schulungstage absolviert.

Leistungsindikator GRI SRS4051: Diversität

a. Kontrollorgane

Der Aufsichtsrat setzte sich per 31.12.2022 aus 15 Mitgliedern zusammen, davon waren vier (26,7 %) weiblich.

Der Aufsichtsrat besteht zu einem Drittel aus Arbeitnehmern, sodass insgesamt fünf Arbeitnehmervertreter dem Aufsichtsrat angehörten.

Die Altersstruktur stellte sich wie folgt dar:

< 30 Jahre: 0 % Frauen und 0 % Männer

30 - 50 Jahre: 0 % Frauen und 0 % Männer

> 50 Jahre: 26,7 % Frauen und 73,3 % Männer

b. Mitarbeitende

Die Volksbank Stuttgart beschäftigt zum Stichtag insgesamt 974 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 585 Vollzeitbeschäftigte, 338 Teilzeitbeschäftigte, 45 Auszubildende und 6 Studenten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten lag bei 63,3 %. Die Altersstruktur stellt sich wie folgt dar:

unter 30 Jahre: 136 Mitarbeitende, davon 83 Frauen (9,0 %) und 53 Männer (5,8 %)
30 – 50 Jahre: 369 Mitarbeitende, davon 240 Frauen (26,1 %) und 129 Männer (14,0 %)
Über 50 Jahre: 414 Mitarbeitende, davon 257 Frauen (28,0 %) und 157 Männer (17,1 %)

Die Volksbank Stuttgart beschäftigt zum Stichtag 93 Führungskräfte, hiervon 14 Frauen und 79 Männer.

Durchschnittsalter per 31.12.2022: 44,7 Jahre
Teilzeitquote: 34,7 %
Schwerbehindertenquote: 2,8 %

17. Menschenrechte

Für die Volksbank Stuttgart als regional verwurzelte Genossenschaftsbank gehört die Achtung der Menschenrechte und Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit zum Selbstverständnis. Aufgrund der Verwurzelung in der Region arbeitet die Bank vorzugsweise mit regionalen Partnern zusammen, die ebenfalls den gesetzlichen Standards der Bundesrepublik Deutschland unterliegen. Dadurch können Menschenrechtsverletzungen im direkten Geschäftsumfeld der Bank ausgeschlossen werden. Auch wenn für die Volksbank Stuttgart das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) nicht gilt, ist die Einhaltung von Menschenrechten bei allen Lieferanten und Dienstleistern entlang der Lieferkette ein wichtiges Kriterium, für die Geschäftsbeziehung mit der Bank. Das Nachhaltigkeitsmanagement hat sich daher für das Jahr 2023 zum Ziel gesetzt, eine Einkaufs- und Lieferantenrichtlinie zu prüfen, welche die Einhaltung von sozialen Standards in einer Vereinbarung mit unseren Geschäftspartnern sicherstellt.

Etwaige wesentliche Risiken sind hier für die Bank aufgrund der geringen Wesentlichkeit weiterhin nicht erkennbar. Zur Beurteilung der Wesentlichkeit verschafft sich die Bank, einmal im Jahr im Rahmen der Risikoinventur sowie anlassbezogen, einen Überblick über die Risiken der Bank. Der Prozess zur Risikoinventur ist im Risikohandbuch der Bank schriftlich dokumentiert.

Leistungsindikator GRI SRS4123: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Dieser Indikator ist für die Volksbank Stuttgart aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht wesentlich.

Leistungsindikator GRI SRS4121: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die Geschäftstätigkeit der Volksbank Stuttgart ist auf die Region ausgerichtet, es gibt keine Standorte außerhalb der EU. Dadurch werden die Betriebsangehörigen durch das deutsche und europäische Arbeitsrecht geschützt, das die Menschenrechte mit einbezieht.

Leistungsindikator GRI SRS4141: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Dieser Indikator ist für die Volksbank Stuttgart aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht wesentlich.

Leistungsindikator GRI SRS4142: Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Dieser Indikator ist für die Volksbank Stuttgart aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht wesentlich.

18. Gemeinwesen

Als genossenschaftliche Regionalbank ist für die Volksbank Stuttgart das gesellschaftliche Engagement seit jeher ein zentrales Element des Selbstverständnisses. Die Unterstützung von Vereinen und Ehrenamtlichen, die mit ihrem Engagement zur Förderung des kulturellen und sozialen Lebens beitragen, ist daher fester Bestandteil unserer Geschäftsstrategie und ein Kernziel unseres Nachhaltigkeitsengagements.

Im Berichtsjahr 2022 wendete die Volksbank Stuttgart insgesamt rund 1 Million Euro für gemeinnützige Zwecke (Spenden und Sponsoring) auf. Die Spenden- und Sponsoring-Tätigkeiten waren schwerpunktmäßig auf die Bereiche Kinder und Jugendliche, Nachhaltigkeit und Stiftungen ausgerichtet. Bei der Auswahl der von uns geförderten Projekte und Vereine setzen wir auch auf Impulse aus unseren Märkten, d.h. unsere Regionaldirektoren schlagen basierend auf ihrer detailreichen Kenntnis der lokalen Strukturen und Gegebenheiten ganzjährig förderungswürdige soziale, kulturelle oder ökologische Projekte vor. Zudem betreibt die Volksbank Stuttgart eine Spendenplattform (www.viele-schaffen-mehr.de/volksbank-stuttgart-eg), auf der gemeinnützige Vereine und karitative Institutionen um Spenden für soziale Projekte werben, die von der Volksbank Stuttgart ebenfalls finanziell unterstützt werden.

Weiterhin zeichnet die Volksbank Stuttgart gemeinsam mit der Stuttgarter Zeitung und den Stuttgarter Nachrichten jährlich die/den „Stuttgarter/in des Jahres“ aus (www.stuttgarter-des-jahres.de). Mit dieser Aktion stärkt die Volksbank Stuttgart die Bedeutung des Ehrenamtes.

Neben ihrem gemeinnützigem Engagement trägt die Volksbank Stuttgart als Steuerzahlerin, sicherer Arbeitgeber, Ausbildungsbetrieb, Kooperationspartnerin für Schulen und Hochschulen sowie Finanzpartner für die hier lebenden Menschen und die mittelständische Wirtschaft zum Gemeinwesen in der Region bei. Dabei sind insbesondere zwei Aktivitäten erwähnenswert, die die Volksbank Stuttgart im Jahr 2022 gestartet hat.

Mit der Gründerbank Stuttgart, eine Marke der Volksbank Stuttgart, wurde ein spezielles Angebot für Gründer und Unternehmensnachfolger geschaffen. Ziel ist es, die besonders kritische Startphase von jungen Unternehmen aktiv zu begleiten und damit den Mittelstand von morgen zu beflügeln. Das zweite Angebot richtet sich an junge Kundinnen und Kunden unter 25 Jahren. Die so genannten FinanzScouts beraten diese Zielgruppe auf Augenhöhe und geben über Social Media und einen Podcast Tipps für den Umgang mit Geld. Damit wird finanzielle Bildung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen gefördert.

Leistungsindikator GRI SRS2011: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Geschäftsjahr 2022:

Jahresüberschuss: 15,3 Mio. Euro

Bilanzsumme: 9,2 Mrd. Euro

Personalaufwand: 68,0 Mio. Euro

Betriebskosten: 41,7 Mio. Euro (andere Verwaltungsaufwendungen)

Geplante Ausschüttung Dividende in Höhe von 3,0 % an Mitglieder: 2,6 Mio. Euro

Zinsaufwendungen: 2,6 Mio. Euro

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag: 20,0 Mio. Euro

Spenden und Sponsoring für gemeinnützige Zwecke und Einrichtungen: 997.000 Euro

Weitere Kennzahlen der Volksbank Stuttgart sind dem Jahresbericht 2022 zu entnehmen, verfügbar unter: www.volksbank-stuttgart.de/jahresbericht

19. Politische Einflussnahme

Die für Banken relevanten Gesetze sind u. a. Kreditwesengesetz (KWG), Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), Geldwäschegesetz (GwG) sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor.

Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt die Volksbank Stuttgart sich über den Spitzenverband, den Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), ein. Der BVR nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr.

Wir sind zudem über unseren Regionalverband, dem Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. (BWGV), auf Landesebene vertreten. Dazu beteiligt sich der Verband mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministern, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertretern und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik.

Die Volksbank Stuttgart ist in folgenden Organisationen, mit politischem Einfluss, Mitglied:

- BVMW Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V.
- Familienunternehmer e.V.
- WIV – Wirtschafts- und Industrievereinigung Stuttgart e.V.
- Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.
- Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
- IHK Region Stuttgart

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Im Berichtsjahr 2022 erfolgte keine Spendenvergabe an politische Parteien oder Verbände.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Die Einhaltung geltenden Rechts und die Bewahrung der Mitarbeiter vor Gesetzesverstößen stellt die Volksbank Stuttgart mit der Einrichtung der Compliance-Funktion sicher und steht damit nachhaltig für Integrität und verantwortungsvolles Handeln.

Die Volksbank Stuttgart handelt nach ethischen und menschenrechtskonformen Grundsätzen. Es gehört zum Grundverständnis der Volksbank Stuttgart, dass alle relevanten Gesetze und Regelungen, interne Richtlinien sowie die freiwilligen Selbstverpflichtungen zu ethisch einwandfreiem, politisch neutralem und verantwortungsbewusstem Handeln, wie dies auch im Verhaltenskodex der Volksbank Stuttgart fixiert ist, beachtet werden. Zur Wahrung der Unabhängigkeit ist die Compliance-Funktion mit deren Mitarbeitenden als Organisationseinheit „Beauftragtenwesen“ direkt an den Vorstand angebunden. Regelmäßig wird dem Vorstand und dem Aufsichtsrat über Tätigkeiten, Analysen, Ergebnisse und Maßnahmen der Compliance-Funktion aus ihren Risikosteuerungs- und Überwachungsaufgaben berichtet.

Außerdem trägt die Compliance-Funktion mit der Sicherstellung des Verbraucherschutzes und der Gewährleistung der Wahrung der Kundeninteressen zur Pflege einer nachhaltigen Kundenbeziehung bei. Neben dem gelebten genossenschaftlichen Prinzip werden aktiv Maßnahmen zum regelkonformen und kundenorientierten Vorgehen in internen Regeln, Grundsätzen, vor allem aber im Verhaltenskodex der Volksbank Stuttgart kodifiziert, wichtiger jedoch, die Mitarbeiter laufend sensibilisiert, trainiert und geschult. Diese und weitere Qualifizierungsmaßnahmen als integraler Bestandteil der Mitarbeiterpflege und -entwicklung erfolgen dabei persönlich und initiativ, aber auch standardisiert über EDV-gestützte Trainingsprogramme.

Der Vorstand wird regelmäßig und weisungsabhängig über die Einhaltung der Compliance-Vorschriften informiert. Bei schwerwiegenden Verstößen gegen die Compliance-Vorschriften erfolgt ad hoc eine anlassbezogene Berichterstattung. In der Regelberichterstattung sind vor allem die Jahresberichte zur Geldwäsche- und Betrugsprävention, zur Wertpapier- und MaRisk-Compliance von zentraler Bedeutung. Ferner sind die Funktionen des Datenschutzbeauftragten sowie des IT-Sicherheitsbeauftragten eingerichtet. Alle vorgenannten Funktionen sind als so genannte zweite Verteidigungslinie Teil des internen Kontrollsystems der Volksbank Stuttgart und berichten an den Vorstand.

Das Konzept der genossenschaftlichen Beratung sowie Vertriebs- und Vergütungsgrundsätze regeln das Auftreten der Bank im Kundengeschäft so, dass den Vertriebsmitarbeitenden keine Anreize geboten werden, Vertriebsmaßnahmen vorzunehmen, die gegen das Interesse von Kunden gerichtet sind. Self-Audits sind ein Bestandteil des Kontrollkonzeptes zum Verbraucherschutz, nach welchem die Vertriebsbereiche über Selbstkontrollen auch die Einhaltung von Kundeninteressen überwachen und steuern. Dessen ungeachtet betreibt die Volksbank Stuttgart ein Qualitätsmanagementsystem, über welches gemeldete Kundenbeanstandungen zeitnah, systematisch und qualifiziert bearbeitet werden und persönlichen oder systemischen Mängeln umgehend qualitätsverbessernd begegnet wird.

Leistungsindikator GRI SRS2051: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Es wurden keine erheblichen Risiken ermittelt.

Leistungsindikator GRI SRS2053: Korruptionsvorfälle

Es sind keine Korruptionsvorfälle bekannt.##

Leistungsindikator GRI SRS4191: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Der Bank wurden im Berichtsjahr keine erheblichen Bußgelder oder nichtmonetären Sanktionen auferlegt.

Es wurden 6 Streitschlichtungsverfahren beim BVR-Ombudsmann vorgebracht.

Impressum

Herausgeber:

Volksbank Stuttgart eG
Daimlerstraße 129, 70372 Stuttgart
www.volksbank-stuttgart.de

Verbandszugehörigkeit:

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V. (BWGV)
Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)
Schellingstraße 4, 10785 Berlin

Redaktion:

Volksbank Stuttgart eG
Unternehmenskommunikation und Marketing

Wir legen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird in diesem Bericht gelegentlich nur die männliche oder die weibliche Form gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Wenn also z. B. von Kunden und Mitarbeitern die Rede ist, sind natürlich jeweils auch die Kundinnen und Mitarbeiterinnen eingeschlossen. Wenn wir den Begriff Bankier verwenden, so ist nicht Bankier im Sinne des § 39 KWG gemeint. Unter Bankiers verstehen wir die Miteigentümer der Volksbank Stuttgart eG.

Volksbank Stuttgart eG
Daimlerstraße 129
70372 Stuttgart

Telefon 0711 181-0
Telefax 0711 181-2497

www.volksbank-stuttgart.de
info@volksbank-stuttgart.de